

1369/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Partik-Pable, Böhacker, Mag. Trattner, Haller und Kollegen haben am 31. Oktober 1996 unter der Nr. 1448/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die Übernahme von

Zollwachebeamten in den Gendarmeriedienst gestellt, die folgenden Wortlaut hat:

"1. Wie viele Zollwachebeamte wurden in den Jahren 1993, 1994, 1995 und 1996 in den Gendarmeriedienst übernommen und wie verteilen sich die Übernahmen auf die einzelnen Bundesländer?

2. Wie viele weitere Zollwachebeamte werden voraussichtlich bis Ende 1997 in den Gendarmeriedienst übernommen werden, welcher konkrete Zeitplan besteht diesbezüglich und wie werden sich die Übernahmen auf die einzelnen Bundesländer verteilen'

3. Welche Dienst- und besoldungsrechtliche Auswirkungen ergeben sich auf Grund der Übernahmen der Zollwachebeamten für diese sowie für die Gendarmeriebeamten (z. B. hinsichtlich der Funktionsposten)?

4. Können Sie ausschließen, daß auf Grund der Übernahme der Zollwachebeamten die Laufbahnerwartungen der Gendarmeriebeamten beeinträchtigt werden?

Wenn ja, warum?

5. Wird sich auf Grund der Übernahme der Zollwachebeamten im Westen Österreichs, insbesondere in Tirol, ein Personalüberstand ergeben?

Wenn ja, inwieweit?

6. Ist daran gedacht, ehemalige Zollwachebeamte aus den westlichen Bundesländern im Rahmen des Gendarmeriedienstes wegen eines Personalüberstandes in den östlichen Bundesländern zu verwenden?

Wenn ja, soll dies im Wege von Versetzungen oder durch Dienstzuteilung erfolgen?

Wenn ja, soll dies auch gegen den Willen des betroffenen Bediensteten geschehen?

Wenn ja, welche zusätzlichen Kosten sind damit für den Steuerzahler verbunden?

Wenn ja, wann ist mit derartigen Maßnahmen zu rechnen?"

Diese Frage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

In den Jahren 1993, 1994 und 1995 wurden keine Zollwachebeamten zur Bundesgendarmerie versetzt.

Im Jahre 1996 wurden insgesamt 736 Zollwachebeamte übernommen. Diese verteilen sich auf die Bundesländer wie folgt:

Bundesland:	Anzahl:
Burgenland	127
Kärnten	103
Niederösterreich	142
Oberösterreich	85
Salzburg	92
Steiermark	51
Tirol	130
Vorarlberg	1
BMI (GZK)	5

Zu Frage 2:

Im Jahre 1997 werden weitere Zollwachebeamte voraussichtlich wie folgt übernommen werden:

Zeitpunkt:	Anzahl:	Bundesland:
1.2.1997	21	Burgenland
1.2.1997	13	Kärnten
1.2.1997	38	Niederösterreich
1.2.1997	6	Oberösterreich
1.2.1997	24	Steiermark
1.3.1997	4	Kärnten

1.3.1997	27	Steiermark
1.4.1997	90	Salzburg
1.4.1997	131	Oberösterreich
1.4.1997	200	Tirol
1.7.1997	1	Tirol
Summe:	555	

Zu Frage 3:

Die Frage der sich ergebenden Dienst- und besoldungsrechtlichen Auswirkungen für die übernommenen Zollwachebeamten sowie für die Gendarmeriebeamten ist zu allgemein gehalten und kann in dieser Form nicht beantwortet werden.

Zu Frage 4:

Nein.

Zu Frage 5:

Ja.

Im Hinblick darauf, dass die auch die Exekutive treffende Personalreduktion für das Jahr 1997 auf die einzelnen Landesgendarmeriekommanden noch nicht fixiert ist, ist mir eine konkrete Angabe der sich ergebenden Überstände nicht möglich.

Zu Frage 6:

Ja, und zwar im Wege von Dienstzuteilungen, wobei soweit als möglich auf Freiwillige zurückgegriffen wird. Die zusätzlichen Kosten hierfür ergeben sich durch die Zuteilungsgebühren nach der Reisegebührenvorschrift 1955.

Mit Wirkung vom 1.12.1996 wurden insgesamt 110 Beamte nach Niederösterreich zugeteilt. Im Laufe des Jahres 1997 ist eine Erhöhung auf bis zu 200 Beamte ins Auge gefaßt.